

Prüfungsvorbereitung Frühjahr 2026
Wirtschaftslehre Lösungen (neuer Rahmenlehrplan)

Aufgabe 1:

je 2 Pkt

a) 1 b) 2 c) 2 d) 1 e) 1 f) 1

Aufgabe 2:

2. 1 Kaufvertrag ist nichtig, § 105 Abs. 1 BGB, Kind ist geschäftsunfähig, § 104 Nr. 1 BGB 3
2. 2 Kaufvertrag ist wirksam, Minderjähriger ist zwar beschränkt geschäftsfähig, § 106 BGB, hier aber Taschengeldparagraph, § 110 BGB 3
2. 3 Kaufvertrag ist schwebend unwirksam, Minderjährige ist beschränkt geschäftsfähig, § 106 BGB, Zustimmung des gesetzlichen Vertreters (Einwilligung, § 107 BGB; Genehmigung, § 108 BGB) liegt nicht vor. 3

Aufgabe 3:

Beurteilen Sie die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nach Art, Zustandekommen oder Verpflichtung!

3. a) Einseitiges Rechtsgeschäft, empfangsbedürftig 2
3. b) Zweiseitiges Rechtsgeschäft, einseitig verpflichtend 2
3. c) Einseitiges Rechtsgeschäft, nicht empfangsbedürftig 2
3. d) Zweiseitiges Rechtsgeschäft, zweiseitig verpflichtend 2

Aufgabe 4:

- a) Ja, Zusatz OHG ist da, § 19 (1) HGB 3
- b) In diesem Fall durch eine notarielle Beurkundung, da Abbassi ein Grundstück als Einlage einbringt. 2
- c) Innenverhältnis: 02.05.2025 Unterzeichnung Gesellschaftsvertrag
Außenverhältnis: 02.05.2025 erstes Rechtsgeschäft: Übergang der EU in die OHG. 2
- d) Ja, Firmenbeständigkeit, § 21 HGB. Alternativ § 24 (2) HGB 2
- e) Ja, Yisan muss zahlen, da er unmittelbar haftet. Im Innenverhältnis hat er aber einen Ausgleichsanspruch. 3

Aufgabe 5

- 1 a) Irene Wörlitz: ihre Kündigung muss sie am 31. Mai 2025 erhalten, da sie eine dreimonatige Kündigungsfrist hat (§ 622 Abs. 2 Nr. 3 BGB). 3
Sabine Fischer muss ihre Kündigung am 31. Juli erhalten, Kündigungsfrist einen Monat, § 622 Abs. 2 Nr. 1 BGB.
- b) Beide können mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats kündigen, § 622 Abs. 1 BGB 2
- c) Wenn sie werdende Mutter oder schwerbehindert wäre. 2
- d) Einseitiges Rechtsgeschäft, empfangsbedürftige Willenserklärung, Schriftform 2
- e) Tod AN, Zeitablauf, Zweckerreichung, Aufhebungsvertrag, 3

Aufgabe 6:

je 2 Pkt

- (1) Eigenfinanzierung 110.000,00 € (2) Fremdfinanzierung 94.000,00 € (3) Innenfinanzierung 11.500,00 €
(4) Außenfinanzierung 192.500,00 € (5) offene Selbstfinanzierung 10.000,00 € (5 P.)

Aktiva	€	Passiva	€
Betriebs- & Geschäftsausst.	80 000	Stammkapital	100 000 AF/EF

Lastenfahrräder	85 000	Rücklagen	10 000	IF/EF/SF
Geschäftsfahrzeug	25 000	Rückstellungen	1 500	IF/FF
Vorräte	3 000	Hypotheken	90 000	AF/FF
Forderungen	1 500	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	2 500	AF/FF
Bankguthaben	8 500			
Kassenbestand	1 000			
	204 000		204 000	

Aufgabe 7: Kennzahlen

je 3 Punkte

a)

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{4800}{6400} * 100 = 75 \%$$

Das deutet daraufhin, dass das Unternehmen aus dem Industriebereich kommt und viele Anlagen hat, die zu hohen Fixkosten führen. Veränderungen, z. B. am unterschiedliche Marktgegebenheiten sind nicht so einfach durchzuführen.

b)

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{1.600}{6.400} * 100 = 25 \%$$

Dies ist ein nicht so hoher Wert, der wenig Spielraum für die Umsetzung in liquide Mittel hat.

c)

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{1.600}{3.840} * 100 = 41,67 \%$$

Hier zeigt eine sehr hohe Rentabilität, die auch durch die hohe Eigenkapitalquote von 60 % begründet ist. Damit ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt und grundsätzlich relativ unabhängig von Kreditgebern, aber auch sehr kreditwürdig, sollten Kredite einmal gebraucht werden.

d)

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{FK} - \text{Zinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{1.600 + 320}{6.400} * 100 = 30 \%$$

e)

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatz}} * 100$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{1.600}{16.000} * 100 = 10 \%$$

Hier zeigt sich, wie viel % der Umsätze dem Unternehmen als Gewinn für Investitionen zugeflossen sind. Mit 10 % ist das ein sehr guter Wert. Damit ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt.

Aufgabe 8:

- | | | | |
|----|-----------------------------|--|---|
| a) | Kreditfähigkeit: | Kreditverträge rechtswirksam abschließen können | |
| | Kreditwürdigkeit: | vertragsgemäße Erfüllung der Kreditverpflichtungen | 2 |
| | Kriterien Kreditwürdigkeit: | | |
| | personelle: | z. B. Familienstand, Vermögensverhältnisse, berufliche Qualifikation der Geschäftsführung | |
| | materielle: | z. B. Geschäftsbücher, Jahresabschlüsse, Businessplan, Zahlungsverhalten, Kapitalausstattung | 4 |
| b) | Fälligkeitsdarlehen: | Gleichbleibende Zinsbelastung über die Laufzeit, Rückzahlung des Darlehens am Ende der Laufzeit in einer Summe | 2 |
| | Vorteil: | zunächst geringe Liquiditätsbelastung | |
| | Nachteil: | insgesamt über die Laufzeit höhere Zinsbelastung | 2 |
| c) | Personensicherheit: | Bürgschaft – Haftung einer dritten Person | 2 |
| | Realsicherheit: | Sicherungsübereignung – wirtschaftliche Nutzung des Transporters durch den Kreditnehmer und problemlose Verwertbarkeit | 2 |

Aufgabe 9:

- a) Passwörter sollen eine Mindestlänge haben.
- b) Passwörter sollen sich aus verschiedenen Zeichen zusammensetzen.
- c) Passwörter dürfen nicht mit dem Benutzer in Verbindung gebracht werden können.
- d) Passwörter sollen des Öfteren geändert werden.
- e) Passwörter dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden.